



Association for Orthopaedic Research

AFOR Expertengremium

Knorpel- und Knochenregeneration

Aktuelle Forschungsprojekte, innovative Entwicklungen,
präventive oder therapeutische Operationsverfahren

7. bis 9. Februar 2019 in Pontresina

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Der AFOR Kurs in Pontresina hatte eine große Tradition in den orthopädischen und unfallchirurgischen Fortbildungen ohne Rücksicht auf Orthopädische und Unfallchirurgische Berufspolitik.

Der AFOR Kurs steht für die Kombination aus erstklassigem wissenschaftlichen Niveau und hoher Praxisrelevanz. In den letzten Jahren ist aus diesem berühmten Kurs nun ein AFOR Expertengremium geworden, das sich fokussierter einem speziellen Themenbereich widmen will.

2019 wird es das Thema **Knorpel- und Knochenregeneration** sein. Wir werden aktuelle Forschungsprojekte, innovative Entwicklungen, präventive oder therapeutische Operationsverfahren präsentieren, mit herausragenden Wissenschaftlern und Klinikern diskutieren und neben dem State of the Art auch Zukunftsvisionen entwickeln.

Der AFOR Tradition entsprechend soll neben den wissenschaftlichen Grundlagen auch der Praxisbezug zu den Knorpel- und Knochenregenerationsverfahren speziell hervorgehoben werden.

Zusätzlich werden von den **AFOR Stipendiaten** in speziellen Sitzungen aktuelle Forschungsprojekte und Fallvorstellungen interaktiv vorgestellt.

Es ist uns eine große Ehre, Sie erneut zum AFOR Expertengremium einzuladen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Mit kollegialen Grüßen
Ihre

Prof. Dr. Andreas B. Imhoff

Prof. Dr. Ingo Marzi

Donnerstag, 07.02.2019

09.30 Uhr Registrierung

Knorpel- und Knochenregeneration: Grundlagen

- | | | |
|------------------|--|-------------------|
| 10.00 Uhr | Die osteochondrale Einheit – Relevanz für die Knorpelchirurgie | <i>H. Madry</i> |
| 10.15 Uhr | Möglichkeiten und Grenzen der matrixaugmentierten Knochenmarkstimulation bei chondralen und osteochondralen Defekten | <i>T. Tischer</i> |
| 10.30 Uhr | Wirkung des hydrostatischen Hochdrucks auf die Knorpelregeneration – vitro und tierexperimentellen Untersuchungen | <i>R. Bader</i> |
| 10.45 Uhr | Regulatorische Aspekte der Stammzelltherapie von Knorpelschäden | <i>R. Schulz</i> |
| 11.00 Uhr | Zellinteraktion mit Kollagenmembranen in vitro | <i>M. Mehr</i> |
| 11.15 Uhr | Biophysikalische Stimulation von Knochen- & Knorpelzellen | <i>R. Bader</i> |

11.30 Uhr Pause

13.00 Uhr **Meet the experts on tour**

15.00 Uhr Pause

Donnerstag, 07.02.2019

Knorpeldefekte: Therapien

15.30 Uhr	Knorpelersatz-Techniken: Was hält noch und bei wem nach 10 Jahren	<i>W. Mittelmeier</i>
15.45 Uhr	Markraumstimulierende Verfahren	<i>H. Madry</i>
16.00 Uhr	Neue Biomaterialien und Tissue Engineering-Strategien für die Therapie osteochondraler Defekte	<i>M. Gelinsky</i>
16.15 Uhr	Allograft Tissue Solutions for Cartilage Repair	<i>M. Long</i>
16.30 Uhr	Zellfreie Knorpeltherapie – 2-Jahresergebnisse einer prospektiv-randomisierten Studie Chondrotissue-Membran mit Mikrofrakturierung vs. Mikrofrakturierung	<i>M. Herbort</i>
16.45 Uhr	5-Jahresergebnisse der randomisierten kontrollierten Studie AMIC® vs. Mikrofrakturierung am Knie	<i>M. Volz</i>
17.00 Uhr	Übersicht über die aktuelle Knorpeltransplantationstechnik mit geschichtlichem Hintergrund	<i>M. Steinwachs</i>

17.15 Uhr Pause

17.45 Uhr Projekt-/Fallvorstellungen

Rehabilitation und berufliche Reintegration bei großem Gewebedefekt am proximalen Femur nach Sarkomresektion mit innerer Hemipelvektomie und Ischiadicusresektion	<i>J. Wolke</i>
Zytokompatibilität 3D-gedruckter Knochenersatzmaterialien	<i>N. Söhling</i>
Einfluss faserförmiger DBM auf die Knochenmatrix	<i>R. Verboket</i>
Einflussfaktoren großer muskuloskelettaler Tumoreingriffe auf Lebensqualität, Funktion, Reintegration und Teilhabe	<i>W. Weschenfelder</i>
Rekonstruktion großer Segmentdefekte durch die Kombination von in RIA-Technik gewonnener autologer Spongiosa und Spenderknochen in Masquelet-Technik	<i>M. Heinecke</i>

bis 19 Uhr

Freitag, 08.02.2019

Knorpeldefekte: Therapie-Konzepte

08.00 Uhr	Update: Allogene Gewebetransplantate in Deutschland	<i>J. Brune</i>
08.15 Uhr	Demineralisierte Knochenmatrix als biologisierbare Matrix zur Behandlung von Knochendefekten	<i>B. Wildemann</i>
08.30 Uhr	Qualitative Analyse von Knochenregenerat nach allogener Spongiosaplastik zur tibialen Tunnelauffüllung nach VKB Rezidivinstabilität	<i>M. Herbort</i>
08.45 Uhr	Experiences of using bioactive glass in infection treatment	<i>N. Lindfors</i>
09.00 Uhr	Anwendung von Bioglas S53P4 als Knochenersatzmaterial bei chronischer Osteomyelitis und Infekt-pseudarthrosen	<i>M. Glombitza</i>
09.15 Uhr	Die Bedeutung der frühen Knochenheilungsphase für den Heilungsverlauf	<i>K. Schmidt-Bleek</i>

09.30 Uhr Pause

Innovative Therapieverfahren bei Knochendefekten

10.00 Uhr	From Bench to Bedside – Stammzelltherapie bei Knochendefekten	<i>I. Marzi</i>
10.15 Uhr	Autologe MSC zur Behandlung atrophischer Pseudarthrosen, Ortho-Union Studie	<i>M. Kalbitz, H. Schrezenmeier</i>
10.30 Uhr	Experimentelle Strategien zur Optimierung der Masquelet-Technik	<i>C. Nau</i>
10.45 Uhr	Wirksame Zellen für die Knochenregeneration	<i>D. Henrich</i>
11.00 Uhr	Regenerative Therapieoptionen zur Verbesserung der Knochenheilung	<i>T. Großner</i>
11.15 Uhr	Diskussion	

Freitag, 08.02.2019

11.30 Uhr Pause

13.00 Uhr **Meet the experts on tour**

15.00 Uhr Pause

Knorpeldefekte – Innovative Therapieverfahren an Schulter- & Kniegelenk

15.30 Uhr Knorpeldefekte am Schultergelenk – doch anders als am Knie? *K. Beitzel*

15.45 Uhr Stellenwert des Glenoiddefektes – Rekonstruktion vorne und hinten *T. Smith*

16.00 Uhr Evidenzbasierte Knorpeltherapie am Kniegelenk *P. Hepp*

16.15 Uhr Der große osteochondrale Schaden: Aktuelle Therapieansätze *S. Vogt*

16.30 Uhr Stellenwert von kniegelenksnahen Osteotomien bei knorpelregenerativen Eingriffen *A. B. Imhoff*

16.45 Uhr **Diskussion**

17.00 Uhr Pause

17.30 Uhr **Projekt-/Fallvorstellungen** **bis 19 Uhr**

Subchondrale Regeneration durch medial entlastende Implantate am Knie (ATLAS) *M. Klutzny*

20 Jahre klinisches Follow-Up nach infizierter Kreuzbandplastik *K. Berger*

Patellofemorale Instabilität: Distale Femurderotation und frontale Achskorrektur mit einer Single-Cut Osteotomie *F. B. Imhoff*

Fehlgeschlagener MACT – was dann? (fokaler Oberflächenersatz; UniCAP) *M. Feucht*

20.00 Uhr **Gesellschaftsabend**

Samstag, 09.02.2019

Komplexe Defektsituationen an Knochen und Knorpel

08.00 Uhr Masquelet-Verfahren zur Defektüberbrückung an langen Röhrenknochen *G. O. Hofmann*

08.15 Uhr Management metaphysärer Knochendefekt: Sinnvoller Einsatz von Cages *H. Windhagen*

08.30 Uhr Möglichkeiten und Grenzen der Knochenregeneration beim Segmenttransport *C. Josten*

08.45 Uhr Behandlung von komplexen Knochenbrüchen mit Knochenspänen und Marknagel *V. Bühren*

09.00 Uhr Rehabilitation nach Knorpelersatzplastiken am Kniegelenk *B. Greitemann*

09.15 Uhr **Diskussion**

09.30 Uhr Pause

Komplexe Defektsituationen an Knochen und Knorpel

10.00 Uhr Sinn und Unsinn bei der lokalen antiinfektiven Kombinationstherapie *K.-D. Kühn*

10.15 Uhr Rekonstruktion langer Röhrenknochen durch biphasische Scaffolds *B. Holzapfel*

10.30 Uhr Callusdistraktion *G. O. Hofmann*

10.45 Uhr Knochendefekte nach Tumor-OPs *J. Harges*

11.00 Uhr Neue Medical Device Regulations der EU: Was kommt auf uns zu? *W. Mittelmeier*

11.15 Uhr **Diskussion**

11.30 Uhr **Zertifikatvergabe und abschließender Imbiss** **bis 13 Uhr**

Augat, Peter, Prof. Dr. biol. hum.
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau – Institut für Biomechanik, Murnau

Bader, Rainer, Prof. Dr. med.
Universitätsmedizin Rostock – Orthopädische Klinik und Poliklinik, Rostock

Beitzel, Knut, Priv.-Doz. Dr. med., M.A.
ATOS Orthoparc Klinik Köln GmbH – Schulterarthroskopie und Chirurgie, Köln

Brune, Jan, Dr.
Deutsches Institut für Zell- und Gewebeersatz (DIZG) gemeinnützige GmbH, Berlin

Bühren, Volker, Prof. Dr. med.
AFOR Stiftung, Olten, Schweiz

Dora, Claudio, Prof. Dr. med.
Schulthess Klinik – Orthopädie Untere Extremitäten, Zürich, Schweiz

Gelinsky, Michael, Prof. Dr. rer. nat.
Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Technische Universität Dresden – Zentrum für Translationale Knochen-, Gelenk- und Weichgewebeforschung, Dresden

Glombitza, Martin, Dr. med.
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, BG Klinikum – Septische Chirurgie, Duisburg

Greitemann, Bernhard, Prof. Dr. med.
Klinik Münsterland – Rehaklinikum Bad Rothenfelde, Bad Rothenfelde

Großner, Tobias, Dr. med.
Universitätsklinikum Heidelberg – Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Heidelberg

Hardes, Jendrik, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Essen – Abteilung für Tumororthopädie und Sarkomchirurgie, Essen

Henrich, Dirk, Prof. Dr. phil. nat.
Johann Wolfgang Goethe Universität – Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Unfallchirurgisches Forschungslabor, Frankfurt

Hepp, Pierre, Prof. Dr. med.
Universität Leipzig – Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie, Leipzig

Herbort, Mirco, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Münster – Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Münster

Hofmann, Gunther O., Prof. Dr. med. Dr. rer. nat.
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Jena

Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannstrost – Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Halle

Holzapfel, Boris, Prof. Dr. med.
König-Ludwig-Haus, Orthopädische Klinik, Würzburg

Imhoff, Andreas B., Prof. Dr. med.
Klinikum rechts der Isar der TU München – Abteilung für Sportorthopädie, München

Josten, Christoph, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Leipzig AöR – Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie, Leipzig

Kalbitz, Miriam, Priv.-Doz. Dr. med.
Universitätsklinikum Ulm – Zentrum für Chirurgie, Ulm

Kubista, Bernd, Ass. Prof. Priv.-Doz. Dr. med.
AKH Wien – Universitätsklinik für Orthopädie, Wien, Österreich

Kühn, Klaus-Dieter, Prof. Dr. rer. nat.
Heraeus Medical Research GmbH, Wehrheim

Lindfors, Nina C., Assoc. prof. doc, MD, MSci
Helsinki University Central Hospital, Helsinki University – Department of Musculoskeletal and Plastic Surgery, Division of Teaching and Research, Helsinki, Finland

Lohmann, Christoph H., Prof. Dr. med.
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg – Orthopädische Universitätsklinik, Magdeburg

Long, Marc, Dr.
MTF Biologics, Edison, USA

Madry, Henning, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum des Saarlandes, Lehrstuhl für Experimentelle Orthopädie und Arthrosethorseforschung, Universität des Saarlandes – Zentrum für Experimentelle Orthopädie, Homburg

Marzi, Ingo, Prof. Dr. med.
Johann Wolfgang Goethe Universität – Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Frankfurt

Mehr, Marco

Geistlich Pharma AG – Head Translational Regenerative Biology-2/Projektleiter Collagen Science, Wolhusen

Mittelmeier, Wolfram, Prof. Dr. med.

Universitätsmedizin Rostock – Orthopädische Klinik und Poliklinik, Rostock

Nau, Christoph, Dr. med.

Johann Wolfgang Goethe Universität – Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Frankfurt

Schmidt-Bleek, Katharina, Dr. rer. nat.

Charité, Universitätsmedizin Berlin – Julius Wolff Institut, Berlin

Schrezenmeier, Hubert, Prof. Dr. med.

Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immunogenetik, Ulm

Schulz, Ronny, Dr. rer. nat. Dipl.-Ing., MSc

Universität Leipzig – Medizinische Fakultät Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum & Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie, Leipzig

Smith, Tomas, Priv.-Doz. Dr. med.

DIAKOVERE Annastift – Orthopädische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover, Hannover

Steinwachs, Matthias, Prof. Dr. med.

SportClinic Zurich Hirslanden – Sportchirurgie, Zürich, Schweiz

Tischer, Thomas, Prof. Dr. med.

Universitätsmedizin Rostock – Orthopädische Klinik und Poliklinik, Rostock

Vogt, Stephan, Prof. Dr. med.

Klinik für Sportorthopädie und arthroskopische Chirurgie – Hessing Stiftung, Augsburg

Volz, Martin, Dr. med.

Sportklinik Ravensburg, Ravensburg

Wildemann, Britt, Prof. Dr. rer. nat.

Universitätsklinikum Jena – Experimentelle Unfallchirurgie, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Jena

Windhagen, Henning, Prof. Dr. med.

DIAKOVERE Annastift – Orthopädische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover, Hannover

Veranstalter

AFOR Stiftung, Leberngasse 7, CH-4600 Olten/Schweiz

Anmeldung

www.afor.org

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Andreas B. Imhoff, München
Prof. Dr. Ingo Marzi, Frankfurt am Main

Veranstaltungsort

RONDO Kongress- und Kulturzentrum
CH-7504 Pontresina / Schweiz

Hotelreservierung

www.engadin.stmoritz.ch/winter/de/AFOR2019

Kursgebühren

Ärzte/Wissenschaftler: € 500,00
Ausstellende/Industrievertreter: € 950,00

Die Gebühr beinhaltet die Kursteilnahme, Kaffeepausen und die Teilnahme am Kongressabend.

Reisestipendium

Die AFOR Stiftung vergibt Reisestipendien. Der Unterstützungsbetrag für ein Reisestipendium zur Teilnahme am Expertengremium beträgt maximal 1.000 Euro. Die Förderung setzt sich aus (1) Erlass der anfallenden Teilnahmegebühr zum AFOR Expertengremium von 500 Euro und (2) einer Reisekosten- und Aufenthaltspauschale von 500 Euro zusammen (Bewerbung unter: www.afor.org).

Vergebene Reisestipendien

Berger, Kathrin, Dr. med., Universitätsklinik Magdeburg

Feucht, Matthias, Priv.-Doz. Dr. med., Klinikum rechts der Isar, München

Heinecke, Markus, Dr. med., BG Klinikum Bergmannstrost Halle

Imhoff, Florian, Dr. med., Klinikum rechts der Isar, München

Klutznay, Marcus, Universitätsklinik Magdeburg

Söhling, Nicolas, Dr. med. Dipl.-Chem., Universitätsklinikum Frankfurt am Main

Verboket, René, Dr. med., Universitätsklinikum Frankfurt am Main

Weschenfelder, Wolfram, Dr. med., Universitätsklinikum Jena

Wolke, Julia, Dr. med., Klinik Münsterland, Bad Rothenfelde

Compliance-Richtlinien der AFOR

Das AFOR-Board steht für einen hochwertigen wissenschaftlichen Gehalt und richtet sich an fortgeschrittene Fachärzte/Fachärztinnen für Orthopädie und Traumatologie. Das wissenschaftliche Programm erstreckt sich über mindestens 8 Stunden, einem Arbeitstag entsprechend. Das Programm ist im Detail 3 Monate im Voraus einsehbar, alle Vorträge werden evaluiert. Eine lückenlose Teilnahme an den Veranstaltungen ist verpflichtend, die Anwesenheit wird zweimal täglich überprüft. Am Ende des Programms erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat. Die Abendveranstaltungen sind angemessen und entsprechen dem sozialen Rahmen, die Kosten liegen unterhalb der steuerlichen Höchstgrenzen. Kosten für Begleitpersonen werden prinzipiell nicht übernommen.

Mit freundlicher Unterstützung von

bonalive



CeiROx. LIFE SCIENCES

Geistlich
Surgery



CODON
HUMAN CELL EXPERTS

Heraeus